

Homepage: www.Zukunft-entwickeln.de
Kto. Nr. 5023353
BLZ: 267 500 01
E-Mail: zukunft-entwickeln@ewetel.net
Bad Bentheim, im November 2013

RUNDBRIEF 2013

Liebe Freunde,

viele von Euch/Ihnen unterstützen uns seit Jahren kontinuierlich. Allen großen und kleinen Spendern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Für uns wird gekocht, Schulgottesdienste werden gehalten, Sponsorenläufe veranstaltet, Basare organisiert und vieles mehr. Wir ersparen uns die Aufzählung der einzelnen Aktionen, weil die Aufstellung garantiert nicht vollständig wäre. Und natürlich möchten wir auch niemanden vergessen zu erwähnen.

Daher hier noch einmal ein ganz großes „Dankeschön“ allen unseren Spendern. Ohne diese Hilfe hätte unser Projekt nicht diese positive Entwicklung nehmen können. Und auch dieses Jahr war wieder sehr positiv, wie Sie den nächsten Seiten entnehmen können.

Unter „www.zukunft-entwickeln.de“ erscheint dieser Rundbrief - wie gewohnt - in Kürze auch im Internet. Hier sind noch weitere Fotos zu den einzelnen Themen zu finden.

Ein Hinweis zum Thema „Spendenquittungen“:

Unser Verein erstellt automatisch Spendenquittungen ab einer Gesamtjahresspende von 200 Euro. Bei Beträgen unterhalb dieser Schwelle akzeptieren die meisten Finanzämter die Kopien Ihrer jeweiligen Kontoauszüge. Aus Kostengründen verzichten wir daher auf die Ausstellung von Spendenquittungen unterhalb der Gesamtspende von 200 Euro pro Jahr. Sollte doch eine Spendenquittung nötig sein, bitten wir um kurze Nachricht. Selbstverständlich werden wir dann den Erhalt der Spende bestätigen.

Und auch die Bank hat uns wegen der SEPA Umstellung 2014 bereits angeschrieben:

Die neue Konto Nr. (IBAN Nr.) lautet: DE67267500010005023353

Unser Konto hat den BIC – Code: NOLADE21NOH

Wir werden die Änderungen in unserer Web-Seite Anfang des nächsten Jahres ändern.

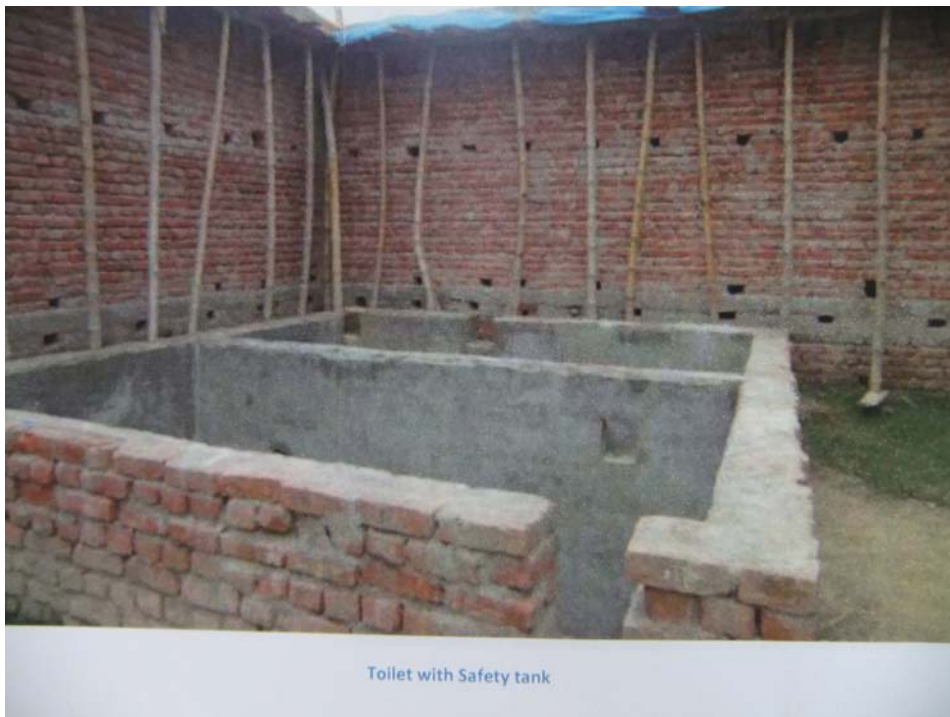
Bei Überweisungen im nächsten Jahr wird man sich also eine neue Kto. Nr. merken müssen...

Und nun freuen wir uns, Ihnen wieder das Neueste aus unserer Projektarbeit berichten zu können.!

***Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!***

Das Team von „Zukunft entwickeln“

Neubau des Schulgebäudes in Sahodwa



Weitere Fotos folgen im Rundbrief auf unserer o.g. Website

Sarlahi Schulprojekt

Die regelmäßigen Leser unseres Rundbriefes wissen, dass unser Schulprojekt seit nunmehr fast 14 Jahren ununterbrochen läuft. In dieser Zeit haben einige tausend Kinder kostenlose Schulausbildung erhalten. Beabsichtigt war „eine Grafschafter Klasse“ mit ca. 25 Kindern – aber von Anfang an sind über 450 Kinder gekommen. Und jährlich wurden es mehr. Zuletzt waren es ca. 30 % des ganzen Distriktes Sarlahi – nämlich ca. 1500 Kinder. Das Lehrpersonal

– anfangs 10 Lehrer – ist jetzt auf über 30 Lehrer angewachsen. Auch die Gebäude haben sich verändert. Waren es zunächst noch bäuerlich genutzte Vieh- oder Geräteschuppen, in denen die Kinder lernen konnten, so wurden nach und nach die Provisorien abgeschafft.

Natürlich sind wir noch nicht da, wo wir gerne wären. Noch ist viel zu tun. Unsere Partner-Organisation „Hoste Hainse“ kümmert sich zuverlässig um ständige Verbesserung. So konnten nach und nach weitere Sponsoren – insbesondere aus den USA und Europa – dazugewonnen werden. Leider engagieren sich die anderen Sponsoren immer nur für wenige Jahre, so dass es zu uns als „Gründungsverein“ keine Alternative gibt – und wir ständig darum bemüht sein müssen, die Finanzierung insgesamt zu sichern. Inzwischen überweisen wir jährlich über 13.000 Euro und tragen damit die Hauptlast des Schulprojektes.

Das alles verdanken wir unseren Spendern! Also Ihnen!

Vor einigen Jahren konnte Hoste Hainse ein großes Schulgebäude mit Hilfe des Kindermissionswerkes (Sternsinger) finanzieren. Die alten Studienverbindungen unserer Prinzessin Sulo nach Aachen hatten sich damals ausgezahlt.

Dabei sind aber auch die Kenntnisse der Verhältnisse vor Ort von ausschlaggebender Bedeutung für den geplanten Erfolg. So wird es z. B. ohne besondere Toilettenanlagen keinem nepalesischen Mädchen möglich sein, eine Schule zu besuchen. Der sittliche Anstand gebietet es, öffentliche Orte zu meiden, in denen es keine solche Einrichtung gibt. Welch ein Glück für uns, das unsere Partner-Organisation so etwas automatisch mit berücksichtigt!

In den letzten Jahren sind die 2 Sponsorenläufe des Burggymnasiums Bad Bentheims (Erlös fast 18.000 Euro) sowie das Benefizkonzert 2013 des Rotary-Clubs (s.o.) mit einem Erlös von 4.500 Euro für ein neues Schulgebäude gesammelt worden. Zusammen mit dem Kindermissionswerk (Sternsinger) wird im Augenblick ein weiteres 3-stöckiges Schulgebäude in Sahodwa das dortige Provisorium ersetzen. (Fotos s. o.) Damit haben wir in Dhangada und Sahodwa in zwei von vier Ortschaften dauerhafte und endgültige Schulgebäude errichtet, und eine langfristige Investition in Bildung getätigt. In den weiteren Dörfern Siripur und Padariya sind die Schülerzahlen nicht so hoch, die Gebäude sind aber noch wetterfest und zweckmäßig. Natürlich werden auch sie nach „Kassenlage“ saniert werden. Die kontinuierliche Unterrichtsversorgung hat aber bei uns den allergrößten Stellenwert.

Unsere Partnerorganisation „Hoste Hainse“ und auch das Kindermissionswerk möchten in besonderer Anerkennung für die Gründung und Finanzierung des Sarlahi – Schulprojektes unseren Verein „Zukunft entwickeln e.V.“ und auch die „Grafschaft Bentheim“ besonders ehren, und werden diesen Schulneubau unserem Engagement widmen.

Über die Einweihung werden wir sicherlich im nächsten Rundbrief berichten können.

Weihnachtsspende für Aids-krankte Kinder und Planung eines Projekts für Kinder in Südindien

Auch in diesem Jahr unterstützen wir das Kinder-Aids-Projekt der Dienerinnen der Armen in Südindien mit einer Weihnachtsspende in Höhe von 1000 Euro.

Nachdem Schwester Assumpta bei ihrem Besuch im Rahmen ihrer Deutschlandreise im letzten Jahr in Gildehaus von der katastrophalen Situation der Bauern berichtete, haben wir beschlossen, ein Hilfsprogramm für Kinder zu starten: Viele Familienväter sehen keinen Ausweg mehr und begehen Selbstmord, weil die Preise für Saatgut aufgrund der Weltwirtschaftskrise in die Höhe schnellen, und sie deshalb keinen Ausweg aus Ihrer immer größeren Verschuldung sehen. Die Kinder gehen dann nicht mehr zur Schule, weil sie zuhause helfen müssen. Das Essen wird knapp. Die Not der Familien steigt. Hilfe ist dringend notwendig. Ein Konzept wird z.Z. erarbeitet. Das Projekt soll im nächsten Jahr begonnen werden.

Benefizkonzerte 2013

(Weitere Fotos und GN-Berichte kann man in Kürze in unserem Rundbrief auf unserer Website einsehen.)

Benefizkonzert des Rotary-Clubs Bentheim „Sarah Bouwers und Freunde musizieren für Nepal“



Benefizkonzerte des Maharaj-Trios aus Indien



Benefizkonzert des Rotary-Clubs Bentheim **Sarah Bouwers und Freunde musizieren für Nepal**

Sarah Bouwers absolvierte ihr Gesangsstudium in Enschede. Ein Teil der Kosten wurde vom Rotary-Club Bentheim übernommen. Nach Abschluss ihrer Ausbildung organisierte Sarah als Dank ein faszinierendes Konzert mit befreundeten nationalen und internationalen Musikern.

Das Konzert fand als Benefizveranstaltung für Nepal am 10.03.2013 im voll besetzten Manz-Saal des Nino-Hochbaus in Nordhorn statt. Die ideenreiche Show reichte von Klassik bis Pop und begeisterte die Zuschauer sehr. Besonders gefreut haben wir uns auch über eine speziell zu diesem Anlass komponierte Klavier-Eigenkomposition des eigens aus England eingereisten Musikers Kelvin Loh und über den eigenen Song von Agnieszka Rozycka über ein misshandeltes Mädchen.

Der Reinerlös des Konzerts betrug 4.500 Euro und soll für den Schulbau in Nepal – besonders für die Bereitstellung von Solarstrom verwendet werden.

Wir danken Sarah Bouwers und ihren Freunden, sowie dem Rotary-Club Bentheim – besonders auch Herrn Herbert Karkossa für diesen wunderschönen Nachmittag und ihren großen Einsatz für unsere Kinder (Unberührbare) in Nepal.

Benefizkonzerte des Maharaj-Trios aus Indien

Ein alter Freund von uns – Benjamin Pütter (Mitarbeiter von Misereor) rief an. Ein indisches Trio wäre auf Europatournee und könnte in Bad Bentheim Station machen. Sie wären sozial sehr engagiert – besonders gegen die Kinderarbeit. Außerdem hätten die Musiker von ihm gehört, dass Bad Bentheim die ersten „kinderarbeitsfreien Pflastersteine“ aus Rheine seinerzeit in der Wilhelmstrasse verbaut hätte. Da es sich damals um ein Projekt unseres Vereines handelte, sagten wir sofort zu.

Wir ahnten nicht, was für Musiker da zu uns kamen. Noch am Vortag des Auftritts bei uns spielte das Trio vor 11.000 Zuhörern in Köln zusammen mit den Wise-Guys. Bis zu 80 % Ihrer Gage spenden die Musiker für sozialen Zwecken. Alle drei unterrichten Musik im Professoren – Rang an einer amerikanischen Universität. Es handelte sich um eine Familie – Vater mit 2 Söhnen – die klassische indische Musik in der 14. Generation spielten. 450 Jahre dieser Familientradition sind schriftlich dokumentiert! Der indische Staat hat dieser Familie sogar eine eigene Briefmarke gewidmet.

Und jetzt spielten diese 3 Musiker am 23.06.13 im Schüttorfer KunstWerk vor ca. 30 Zuhörern mit einer Hingabe, wie bei einem Ihrer früheren Konzerte in Wellington (Neuseeland) vor 77.000. Ein fantastisches Erlebnis für alle die dabei waren. Auch als Laie konnte man sofort die absolute Weltklasse dieser Musiker spüren.

Am nächsten Tag gab es noch 2 Auftritte der besonderen Art. Ein Spontan - Konzert für einen kranken Nachbarn und ein Dankeschön – Konzert für die Geschäftsleute in der Wilhelmstrasse. Das Trio wollte es sich nicht nehmen lassen, sich bei den Geschäftsleuten der Wilhelmstrasse persönlich für den Einsatz gegen die Kinderarbeit zu bedanken.

Alle Anwesenden, egal ob Protestant, Katholik oder Hindu konnten spüren, wie sich der kleine Laden von Herrn Huhn in der Wilhelmstrasse mit ihrer mystischen Musik, die für die 3 Musiker auch Gebet ist, in eine „heilige ökumenische Stätte“ verwandelte und sich alle gegen Kinderversklavung verbündeten. In Anwesenheit des Bürgermeisters Dr. Pannen trugen sich die Musiker in das goldene Buch der Stadt Bentheim ein. – Am Abend fand dann das letzte Konzert in Gronau im Glashaus im Rahmen der Aktion: „Gronau wird Fair Town“ statt. Auch hier war man begeistert von den großartigen Musikern.

Wir möchten dem Maharaj-Trio für die wunderbaren Auftritte danken. Außerdem möchten wir uns bei allen Beteiligten für die schnelle und unkomplizierte Hilfen bedanken!

Millennium-Kunstaussstellung „Keep your Promises“ und Start der Kampagne der Kinder und Jugendlichen „Colour my Dream“

Die Regierungen der Welt haben im Jahre 2000 im Rahmen der Millennium-Kampagne versprochen, die Armut bis 2015 entscheidend zu verringern. Im Jahre 2010 haben wir die Kinderrechts-Kunst-Kampagne „Keep your Promises“ ins Leben gerufen: Zahlreiche Künstler sind dem Aufruf bislang gefolgt und erstellten Werke zum Thema „Kinderrechte“. Sie fordern alle Politiker und Verantwortlichen auf: „Haltet Eure Versprechen! – Keep Your Promises!“ Die Wanderausstellung wurde auch in diesem Jahr an diversen Orten gezeigt:

Im Burg-Gymnasium Bad Bentheim (Aktionen Adventsmarkt und Gesundheitstag), auf Mallorca (Ausstellung im „artcafe“ in Andratx und Aktion mit Schülern in Sóller), beim Kunstmarkt in Bad Bentheim (Sonderausstellung im Haus Schlüter), im KunstWerk in Schüttorf, Missions-Gymnasium in Bardel und im Glashaus in Gronau (Aktion Fair Town) im Rahmen der Benefizkonzerte des indischen Maharaj-Trios (siehe vorheriger Punkt dieses Rundbriefes), bei einer CVJM-Frauengruppe in Nordhorn und an diversen Stellen in Gildehaus (Aktion: „Ganz Gildehaus macht mit!“). Außerdem bestehen Kontakte in die Niederlande und nach England (London).

Die Versprechen der UN sollten bis 2015 erfüllt sein. Es wurde zwar schon viel erreicht, aber es ist bereits heute abzusehen, dass mehrere der Ziele nicht ausreichend verwirklicht werden können. Aber es verbleibt nur noch ein Jahr!

Deshalb ist jetzt für uns die Zeit gekommen, den nächsten Schritt zu gehen: Zum Menschenrechtstag 10.12.2013 starten wir

die Kampagne der Kinder und Jugendlichen „Colour My Dream“ „Erfüllt meinen Traum mit Farbe, mit Leben!“



Alle Kinder und Jugendliche sind eingeladen, mitzumachen und ihre Träume und Wünsche zu malen (Wünsche für das eigene Leben oder Wünsche für die Kinder der Welt). Die Bilder sollen die Politiker und Verantwortlichen der Welt bei den UN in New York zum Handeln auffordern. **Den Startschuss werden die Schüler der Grundschule in Bad Bentheim Anfang Dezember durch den „Bau eines lebendigen Regenbogens“ geben.**

Erwachsene können sich mit dieser Aktion solidarisch erklären, indem sie ihren ganz persönlichen Wunsch für die Kinder und evtl. eigene Erfahrungen/Ideen aufschreiben, die dann unter dem Motto „Colour Their Dreams“ ebenfalls an die UN weitergeleitet werden.

(Nähere Informationen erscheinen in Kürze auf unserer Website www.zukunft-entwickeln.de)